

So lässt sich Verweilen

Neue Sitzecke für Senioren in der Bibliothek Pritzwalk



Die Mitglieder des Pritzwalker Seniorenbeirates nahmen in der neuen Sitzecke in der Stadtbibliothek Platz. Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk

PRITZWALK. Über eine neue Sitzgruppe in der Stadtbibliothek dürfen sich Senioren der Stadt Pritzwalk freuen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates waren die ersten, die zu Beginn ihrer turnusmäßigen Beratung auf den sechs Sesseln und der Couch Platz nehmen durften. Bibliotheksleiterin Sandra Busch präsentiert dem Beirat außerdem die höhenverstellbaren Couchtische. Angeschafft wurden die Möbel unter anderem wegen der recht festen Polsterung und der guten Sitzhöhe, die für ältere Menschen angenehm ist. „Die Armlehnen helfen beim Aufstehen“, sagte Sandra Busch. Das Material sei eine sehr robuste Kunstfaser, die auch optisch etwas hermahe. Die Sitzmöbel konnten direkt vor Ort gekauft werden, da ein Pritzwalker Anbieter das beste Angebot gemacht hatte. Die Farben der Polstermöbel fügen sich mit zwei Brauntönen gut in das Interieur der Stadtbibliothek ein. „Wir haben alles mit der Denkmalbehörde beim Landkreis Prignitz abgesprochen“, so Sandra Busch. Denn die 1977 und 1978 erbaute Stadtbibliothek steht als Zeugnis der DDR-Architektur unter Denkmalschutz – komplett mit ihrer Inneneinrichtung. Die Sitzgruppe wurde über das Programm „Pflege vor Ort“ finanziell unterstützt. Die nächste Veranstaltung, die auch über das Programm „Pflege vor Ort“ gefördert wird, ist für den 6. Februar in der Stadtbibliothek geplant. Dann verbringen beim „Treffen der Stärksten“ wieder Tagespflegeklienten des DRK und Hortkinder einen gemeinsamen Vormittag in der neuen Sitzecke. WS

bot gemacht hatte. Die Farben der Polstermöbel fügen sich mit zwei Brauntönen gut in das Interieur der Stadtbibliothek ein. „Wir haben alles mit der Denkmalbehörde beim Landkreis Prignitz abgesprochen“, so Sandra Busch. Denn die 1977 und 1978 erbaute Stadtbibliothek steht als Zeugnis der DDR-Architektur unter Denkmalschutz – komplett mit ihrer Inneneinrichtung. Die Sitzgruppe wurde über das Programm „Pflege vor Ort“ finanziell unterstützt. Die nächste Veranstaltung, die auch über das Programm „Pflege vor Ort“ gefördert wird, ist für den 6. Februar in der Stadtbibliothek geplant. Dann verbringen beim „Treffen der Stärksten“ wieder Tagespflegeklienten des DRK und Hortkinder einen gemeinsamen Vormittag in der neuen Sitzecke. WS

Herausforderung Unternehmensnachfolge

Kooperation der Handwerkskammer und der TH Wildau fürs regionale Handwerk

POTSDAM. Die Handwerkskammer Potsdam und die Technische Hochschule Wildau (THW) unterzeichneten am 25. Januar 2024 eine Kooperationsvereinbarung, um die Betriebsnachfolge im westbrandenburgischen Handwerk weiter zu unterstützen. Die Vereinbarung zielt darauf ab, auch die Nachfolge und Übernahme eines Handwerksbetriebs als attraktive Karrieremöglichkeit bei allen Hochschulangehörigen, vor allem bei Absolventen, zu veran-

kern. Die Unternehmensnachfolge ist eine der größten Herausforderungen für die Brandenburgische Wirtschaft und speziell das westbrandenburgische Handwerk. In rund 43 Prozent der 17 400 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Potsdam sind die Betriebsinhaber 55 Jahre oder älter und in der Situation, sich mit dem Gedanken der Nachfolge zu befassen. Konkret sind damit in den nächsten Jahren rund 7500 Handwerksbetriebe mit rund 30 000 Mitarbeitern nur allein in Westbrandenburg vom Thema Nachfolge be-

troffen. Der Vizepräsident für Forschung und Transfer an der Technischen Hochschule Wildau, Klaus-Martin Melzer, sagte dazu: „Dieser Kooperationsvertrag ist ein weiterer Baustein in unserer weitreichenden Zusammenarbeit mit dem Handwerk. Wir möchten dabei helfen, das Handwerk fit für die Zukunft zu machen. Das umfasst sowohl technologische als auch arbeitsorganisatorische Weiterentwicklung. Das nun anlaufende Projekt ermöglicht es uns ganz konkret, die Unternehmensnachfolge im Handwerk als Kar-

riereoption für unsere Absolventen populärer zu machen.“ „Wenn wir die Leistungskraft unserer Betriebe mit ihren Arbeits- und Ausbildungsplätzen nicht verlieren wollen, müssen und werden wir sie bei einer geordneten Betriebsübergabe unterstützen. Deshalb wurden hier die dazu passenden Beratungsangebote ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit der THW ermöglicht uns, zusätzliche Aktivitäten zur Unternehmensnachfolge aufzulegen und informiert gleichzeitig Studenten sowie Ab-

solventen über die Perspektiven, die das Handwerk durch eine Betriebsübernahme bietet“, sagte Christiane Herberg, Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung, Umwelt und Technologie bei der Handwerkskammer Potsdam.

Darüber hinaus sollen Workshops, Seminare, Webinare, Mentoring-Programme, Netzwerktreffen und Fachpublikationen gemeinsam entwickelt werden. Dafür werden die Erfahrungen der Handwerkskammer bei der Begleitung von Betriebsübergaben genutzt. Darüber hinaus können sich Studenten vor Ort in den Betrieben mit den Inhabern über die Themen Existenzgründung, Unternehmertum und Unternehmensnachfolge austauschen und so schon während des Studiums Kontakte zu Handwerksbetrieben aufbauen. Die Partner hoffen sich durch diese Kooperation auch zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Förderung der regionalen Wirtschaft beizutragen. WS



Ulrike Tippe, Präsidentin TH Wildau (r.) und Christiane Herberg, Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung, Umwelt und Technologie bei der Handwerkskammer Potsdam. Foto: Sebastian Stoye/Th Wildau

Unser Banner steht Dir gut!

So einfach geht's:

- 1. Bewirb Dich auf MAZ-online.de/zaunbanner**
- 2. Wir schicken Dir das Banner per Post**
- 3. Mache ein Foto vom Banner an Deinem Zaun**
- 4. Erhalte eine Prämie und lass Dich überraschen!**

Prämie im Wert von bis zu 160 € sichern!

Nutze diese Chance und erhalte eine Überraschungsprämie im Wert von bis zu 160 €.

Für alle Prignitzer, die mitreden wollen.

Alle Fakten aus der Prignitz in der digitalen MAZ.

Ich bin dabei!

0331 28 40 140

So sieht das Banner aus. Es ist 90 x 55 cm groß (also unter 0,5 m²) und somit genehmigungsfrei. Wir werben für 6 Monate an Deinem Zaun.

ANZEIGE

Jetzt 50% sparen! Trainiere für nur 19,90€ im Sports Club

Der Sports Club senkt für kurze Zeit seine Preise! Wer jetzt etwas für seine Gesundheit tun möchte, kann nun sagenhafte 50 % auf den Premium-Tarif sparen und für unglaubliche 19,90 € Monatsbeitrag trainieren – und zwar ganze 12 Monate lang und inklusive aller Leistungen! Diese Aktion ist nur für kurze Zeit für die 100 schnellsten Anmelder gültig. Daher heißt es jetzt Sportsachen packen und zuschlagen, um eines der begehrten Sonderangebote zu sichern – so kann es mit dem Training an den modernen Geräten sofort losgehen. Jetzt kann jeder das Riesen Geräte-, Kurs- und Wellnessangebot zu diesen einmaligen Konditionen nutzen und sich und seinem Körper etwas Gutes tun. Ein

großer Schwerpunkt im Sports Club ist auch die intensive Trainerbetreuung. So beginnt das Training mit einem ausführlichen Einführungsgespräch und einem besonderen Geschenk – einer umfassenden Körperanalyse im Wert von 100 €. So werden die individuellen Ziele eines jeden Besuchers in den Vordergrund gestellt und die richtige Handhabung der vielfältigen Fitnessgeräte wird ausführlich erklärt. Egal ob der „Bauch“ stört oder der Rücken trainiert werden soll, die Trainer im Sports Club stehen dabei als kompetenter Partner zur Seite. Alle, die nun interessiert sind die angenehme Atmosphäre, die hilfsbereiten Trainer, modernen Geräte und andere sportlich aktive

Menschen kennen zu lernen, sind herzlich eingeladen, kostenlos und unverbindlich einen Probetag im Sports Club zu erleben. Das Sports Club Team freut sich darauf, auch den Personen behilflich sein zu dürfen, die sich bisher noch nicht in ein Fitnessstudio getraut haben, denn die Gesundheit ist bekanntermaßen unser höchstes Gut. Weitere Informationen, Anmelde-möglichkeiten und Kontaktdaten gibt es auf der Homepage unter www.sportsclub.de oder kommen Sie einfach vorbei!

Nur für kurze Zeit: jetzt 50% im Sports Club sparen!
Foto: Sports Club